

# Rettet die Bremer Kogge

Große Spendenaktion von Weser Report und bras e. V. / Sparda-Bank stiftet 20.001 Euro

ILJA MERTENS

Viele Hanseaten wünschen sich die abgebuddelte „Roland von Bremen“ zurück. Wer mitspendet, holt nicht nur das Bremer Wahrzeichen zurück an die Schlachte, sondern gibt Langzeitarbeitslosen eine Perspektive. Von insgesamt 120.000 werden jetzt noch 99.999 Euro benötigt.

„Es ist doch zu schade, dass die ‚Roland von Bremen‘ im Hohentorshafen vor sich hingammelt. Die Kogge, unser Wahrzeichen, muss zurück an die Schlachte“, sagt Schiffbauer Hans-Friedrich Meyer aus Gröpelingen. So wie der Weser-Report-Leser denken viele Binnen- und Buten-Bremer. Doch das ist leichter gesagt als getan.

Das Schiff gibt es zwar vom Eigentümer „Hal Över“ geschenkt, aber es sind 120.000 Euro nötig, um das Holzschiff, das von 1996 bis 2000 im Rahmen einer Beschäftigungs- und Fortbildungsinitiative im Dock der Bremer Bootsbau Vegesack auf dem Gelände des ehemaligen Bremer Vulkan gebaut wurde, wieder instand zu setzen.

Das zu schaffen, hat sich der gemeinnützige Verein „bras“, der arbeitsuchende Menschen unterstützt, zum Ziel gesetzt. Projektleiter Uwe Mühlmeier: „Die Stadt hat unser Konzept abgesegnet. Insgesamt 35 Menschen, die schon lange ohne Arbeit sind – Handwerker, Animatoren sowie Helfer mit und ohne Migrationshintergrund



Sven Unger, Marie-Isabell Laeser (beide bras-Animateure), Harro Koebnick (stellv. Hal Över-Geschäftsführer) und Projektleiter Uwe Mühlmeier vor der Roland von Bremen an ihrem derzeitigen Standort im Hohentorshafen. Foto: Barth

– werden an der Instandsetzung und dem Betreiben des 24 Meter langen Schiffes beteiligt sein.

Das gibt ihnen Selbstvertrauen und steigert ihre Chancen, in den ersten

Arbeitsmarkt zurückkehren zu können.“

Mühlmeier hat sich viel vorgenommen: „Es wäre toll, wenn wir die Roland bis Ostern soweit saniert haben, dass sie wieder an der Schlachte liegt. Die restlichen Arbeiten werden dann dort erledigt.“

Doch dafür bedarf es der Hilfe aller Bremer. Erste Unterstützung kommt von der Sparda-Bank. Thomas Onken, Geschäftstellenleiter Bremen: „Das ist eine großartige Sache. Wir unterstützen die ‚Rückholaktion‘ mit 20.001 Euro.“

Ganz gleich wie viel, jede Summe hilft: Wenn jetzt 99.999 Bremer je nur einen Euro spenden, kann das Projekt sofort starten.

Machen Sie mit, liebe Leserinnen und Leser, und holen Sie die Kogge zurück an die Schlachte. Gemeinsam für Bremen, gemeinsam gegen Arbeitslosigkeit.

■ Spendenkonto: Empfänger bras e. V.; IBAN: DE77 2509 0500 0002 9292 95 Sparda-Bank Bremen

